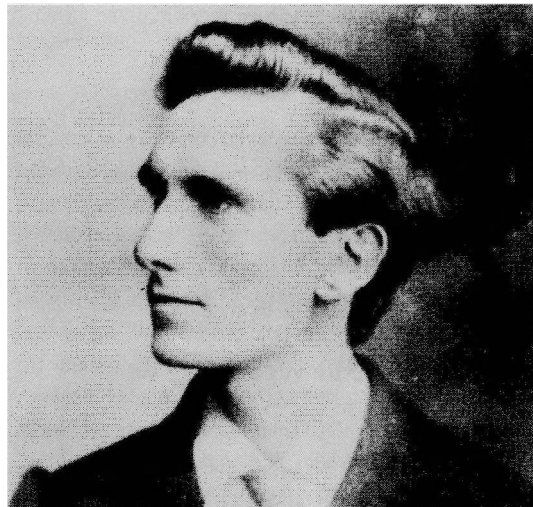


Chambers, Oswald (1874–1917)

Ch. wurde am 24.7.1874 als achtens von insgesamt neun Kindern des Baptistenpastors Clarence Ch. und dessen Ehefrau Hannah in Aberdeen (Schottland) geboren. Er verbrachte seine Kindheit in Perth (Schottland), bevor er im Alter von 15 Jahren mit seinen Eltern nach London zog. Dort übergab er – unter dem Eindruck einer Predigt von C.H. → Spurgeon – sein Leben Jesus Christus und wurde mit der Taufe am 2.12.1890 Mitglied der Rye Lane Baptist Chapel, wo er geistl. reifte. Seine ausgeprägte musikalische und künstlerische Begabung ermöglichte ihm eine Ausbildung an der National Art Training School in London, die er 1895 erfolgreich abschloss. Während seiner zwei Semester Kunststudium in Edinburgh rang Ch. darum, Gottes Willen für seinen Weg zu erkennen. 1897 wechselte er ans Danoon Training College, eine Bibelschule unter der Leitung von Pastor D. MacGregor, der Ch. stark prägte und ein enger persönl. Freund wurde. Im Mai 1899 wurde Ch. zum Pastor ordiniert.



Nach einer persönl. Krisenzeit weihte er 1901 sein Leben erneut und vertieft Christus, bewahrte sich gleichwohl seine Wertschätzung für Kunst und Literatur. Ch. lehrte am Danoon College, bevor er 1906/07 Japan und die Vereinigten Staaten bereiste, wo er sechs Monate am God's Bible School in Cincinnati (Ohio) lehrte. Ch. unternahm zahlreiche Verkündigungsreisen im Auftrag der Pentecostal League of Prayer, deren Anliegen er teilte: Erfüllung aller Gläubigen mit dem Hl. Geist, Erweckung in den Kirchen, schriftgemäße → Heiligung. 1910 heiratete Ch. Gertrude (»Biddy«) Hobbs. Sie teilte mit Ch. die Vision, eine Bibelschule zu gründen und wurde zur Stenografin der Predigten und Vorträge ihres Mannes. 1911 gründeten sie das Bible Training College in London, dessen Direktor Ch. wurde. Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges und Schließung der Bibelschule diente Ch. von 1915 bis zu seinem Tod – er starb am 15.11.1917 an den Folgen eines Blinddarmdurchbruchs – als CVJM-Seelsorger den brit. Truppen in → Ägypten, wiederum unterstützt von seiner Frau.

Das die Vorträge von Ch. durchziehende Thema ist die persönl. Gemeinschaft mit Jesus Christus, deren Dimensionen er in einer stark an bibl. Bildern und Vorstellungen orientierten Sprache entfaltete. Er führte ein einfaches, bescheidenes Leben und vermied theol. kontroverse Themen. Seine Persönlichkeit und die Tiefe seiner Hingabe an Gott inspirierten unzählige Zeitgenossen. Weltweit bekannt wurde Ch. aber erst nach seinem Tod mit der Veröffentlichung des von seiner Frau edierten Andachtsbuches »Mein Äußerstes für sein Höchstes«, das seit 1923 immer wieder aufgelegt wurde. Seiner Frau verdankt sich auch die Mitschrift sämtlicher Vorträge, die inzw. in einer Werkausgabe veröffentlicht sind.

Werke: The Complete Works of Oswald Chambers, 2000; einzelne Titel in dt. Übersetzung, z.B.: Mein Äußerstes für sein Höchstes (zahlreiche Aufl.).

Lit.: D. McCasland: Oswald Chambers. Ein Leben voller Hingabe, 2003.

Chr. Raedel